

Die Bibliothek als Kompass im Informationsozean – Auf eine Fritte mit Anne LOHE und Sabrina KIRSCHNER

Anne LOHE / Sabrina KIRSCHNER

Im Mai 2025 habe ich Anne LOHE gleich zweimal getroffen. Die engagierte Bibliothekarin habe ich so zunächst beim Treffen der Arbeitsgruppe HiPo der Städteregion Aachen gesehen und danach noch einmal zum Frittenessen, dieses Mal leider nur virtuell, da unsere Terminkalender leider aus allen Nähten platzen. Besonders spannend fand ich, wie Anne damals auf Speak Up! aufmerksam geworden ist: Nämlich kurz nach der ersten Speak Up! Tagung¹ über Twitter (das auch damals noch so hieß)! Das war allerdings lange, bevor ein amerikanischer Milliardär das soziale Netzwerk übernommen hatte. Umso mehr hatte ich mich damals über Annes Einladung gefreut, auf einen Tee in der Aachener Bibliothek vorbeizuschauen und über Kooperationsmöglichkeiten zu sprechen. Schlussendlich wurde die Aachener Stadtbibliothek, in der Anne als Fachbibliothekarin bzw. Lektorin arbeitet, ebenso Mitglied bei der Vernetzungsstelle Speak Up!, wie Anne selbst. Auf der zweiten Tagung, die im Oktober 2022 in Lontzen² stattfand, war Anne sogar mit einem Vortrag vertreten. Und darüber wollten wir uns dann auch noch mal beim Fritteninterview³ unterhalten...

Sabrina KIRSCHNER: Liebe Anne, auch wenn es schon fast zweieinhalb Jahre her ist, dass Du an der Speak Up! Tagung in Lontzen im Jahr 2022 teilgenommen hast, freue ich mich sehr, dass wir heute noch einmal bei einer Fritte die Möglichkeit haben, uns über deinen Erfahrungen auf der Tagung zu unterhalten. Doch zunächst eine Frage zum Einstieg: Wie magst Du denn deine Fritten am liebsten?

Anne LOHE: Am liebsten pur und in Gemeinschaft von Bekannten, Freunden bei interessanten Gesprächen und einem gekühlten nicht-alkoholischen Getränk.

Sabrina KIRSCHNER: Jetzt, wo klar ist, wie Du deine Fritten am liebsten magst, wäre es super, wenn Du dich noch einmal vorstellen könntest und erklärst, wie Du dazu gekommen bist, dich mit *Fake News* bzw. *Hate Speech* zu befassen...

Anne LOHE: In den 2010er Jahren wurden *Fake News* immer mehr Thema, vor allem durch Social Media. Faktenchecker und Aufklärungsmöglichkeiten waren, zumindest mir, noch relativ wenig bekannt. Einige Bibliotheken und

Medienzentren griffen das Thema auf. So haben wir die Fühler Richtung Euregionalem Medienzentrum ausgestreckt und zusammen ab 2018 einige wenige Workshops gemacht.⁴ Als dann 2019 die Büchereizentrale Schleswig-Holstein mit den *Fake Huntern* ein fertiges Konzept für schulische Workshops von Bibliotheken vorlegte, haben wir an einer Grundschulung teilgenommen und es in unser Portfolio der Bildungsangebote der Stadtbibliothek Aachen übernommen.⁵ Durchgeführt werden die Veranstaltungen von Bibliothekaren.

Inzwischen nutzen wir mehr oder weniger nur noch das Grundkonzept, entwickeln es laufend weiter. Je nach Jahrgangsstufe und Größe der Gruppe werden Bausteine aus anderen Tools eingepflegt bzw. gespielt. Nicht alle legen Wert auf ein Zertifikat.

Unsere Angebote sind kostenfrei, im Gegensatz zu anderen *Fake News*-Workshops für Schüler*innen in Aachen (Internationales Zeitungsmuseum oder vom Aachener Zeitungsverlag). Die Volkshochschule, mit denen wir perspektivisch im „Haus der Neugier“⁶ zusammengefasst werden, bietet zeitweise auch *Fake News* Aufklärungsarbeit an.

Die unterschiedlichen Anbieter bieten jeweils andere Konzepte und Zugänge ans Thema. Das ist gut so. Genauso gibt es inzwischen unzähligen Tools wie Games oder Aufklärungsvideos. Natürlich spielt zunehmend das Thema künstliche Intelligenz (KI) eine größere Rolle. Es wird immer schwieriger zu erkennen, was gefaked ist. Deshalb appellieren wir für einen sparsamen Umgang mit eigenen Daten im Netz.

Sabrina KIRSCHNER: Dein Arbeitgeber, die Stadtbibliothek Aachen, ist ja auch bestens in der StädteRegion vernetzt, so u. a. in der Arbeitsgruppe Historisch-Politische Bildung, in der das IDP⁷ auch Mitglied ist. Außerdem ist die Stadtbibliothek Aachen ja auch im Speak Up! Netzwerk⁸ vertreten. Warum ist die grenzüberschreitende Zusammenarbeit wichtig und was können wir voneinander lernen?

Anne LOHE: Es ist eine Bereicherung, voneinander zu wissen. Auch wenn wir unterschiedliche Einrichtungen sind und in verschiedenen Ländern agieren, sind unsere Aufgaben und Ziele doch gleich. Wir arbeiten alle im Bereich der Demokratieförderung. Vieles scheint mir gerade in Ostbelgien einfacher zu sein als in Deutschland. Zum Beispiel die Demokratiehäppchen, den Besuch des Parlamentes mit dem Rollenspiel.⁹ Wunderbar. Sowas würde ich mir auch wünschen. Die Stadtbibliothek beschäftigt (noch) keine Medienpädagogen, aber wir können von Euch, dem Medienzentrum in Eupen oder auch von den Niederländern gut lernen. Gegenseitige Besuche und Austausch in der Euregio lebt ja auch in anderen Bereichen, nicht nur bei der Kultur oder dem Handel. Es ist ein Geschenk, Teil dieser Arbeitsgemeinschaft *HiPo* zu sein. 2025 war beispielsweise das Thema des Geschichtswettbewerbs des Bundespräsidenten der Körber Stiftung, „Bis hierhin

und nicht weiter!? Grenzen in der Geschichte“.¹⁰ Ein ideales Thema für uns im Dreiländereck. Wir konnten hüben und drüben Kontakte von Zeitzeugen z. B. zum Kaffeeschmuggel herstellen.

Sabrina KIRSCHNER: Bei der Speak Up! Tagung in Lontzen im Oktober 2022 hast Du ja einen Vortrag zum Thema *Die FakeHunter – das Planspiel zur Vermittlung von Internetkompetenz Medienkritik für die Unterstufe der Sekundarschule und die FakeHunter Junior für die Mittel- und Oberstufe der Primarschule* gehalten. Kannst Du noch einmal die wichtigsten Eckpunkte bzw. Erkenntnisse deines Vortrags so zusammenfassen, dass es auch die neue Nachbarin um die Ecke verstehen würde?

Anne LOHE: *Fake Hunter* ist ein Planspiel zum Entlarven von Falschnachrichten für Jugendliche. Konzipiert wurde es in Schleswig-Holstein von einer Beratungsstelle für öffentliche Bibliotheken, um Bibliotheken eine Handreichung für Workshops an die Hand zu geben. Maßgeblich hat ein Medienpädagoge mitgearbeitet. Da es im Norden auf gute Resonanz stieß, konnten nach und nach Bibliotheken in anderen Bundesländern oder auch Ostbelgien nach einer Grundeinweisung das Konzept kostenfrei, aber mit Nennung der Urheberschaft, übernehmen. Seit rund sieben Jahren führen wir damit Schulungen für Schüler*innen und Erwachsenen durch. Während der Pandemie pausierte das Angebot größtenteils.

Fake News sind ein sehr dynamisches Feld und bei der Zielgruppe der Schülerinnen und Schüler müssen wir aktuelle Themen aufgreifen, die über Social Media verbreitet wurden. Ansonsten können wir die Jugendlichen kaum erreichen. Wir gehen bei unseren Schulungen auf das dt. EU Presserecht / Digital Rights Act¹¹ ein. Unsere Aufgabe ist es, Aufklärungsarbeit zu leisten. Das Ziel ist, den kritischen Umgang mit Meldungen oder Ergebnissen zu verinnerlichen. Welche Quellen sind glaubwürdig, wie kann ich es checken?

Im Grunde fußt unser Konzept auf Bausteinen und Tools folgender Konzeptionen: Zunächst: *Fake Hunter*, wie gesagt, als Grundgerüst. Die Artikel der spieleigenen Zeitung *SuperNews SH* werden nur zum kleinen Teil eingesetzt.¹²

Außerdem:

- Fakeless der Goethe Institute in Osteuropa.¹³ Die deutschen Kulturinstitute im Ausland haben eine interaktive Ausstellung zum Erkennen von *Fake News* erstellt.
- #DUBISTHIER: Ein Projekt der Bücherhallen Hamburg gegen Hass¹⁴ (Die Stadtbibliothek Aachen hat einen Einführungsworkshop dazu gemacht.).
- Der Newstest – Mit diesem digitalen Selbsttest kann man überprüfen, wie sicher man im Umgang mit Nachrichten im Internet ist.¹⁵
- *Deep Fakes* erkennen: Wie einfach ist es, *Deep Fakes* mit KI zu generieren? Reporter Sebastian MEINBERG macht den Selbstversuch! Als Laie versucht er,

den BR24-Nachrichtensprecher Stefan SCHEIDER zu faken und mit Hilfe der KI Beiträge mit dessen Stimme und Bildern zu erstellen.¹⁶

- Das Quiz des WDR: Mit diesem Quiz kann man überprüfen, ob und wie gut man mit KI erzeugte Audios und Videos erkennt.¹⁷
- Fake it to make it: Ein Kollege von uns hat an der Akademie Remscheid unter anderem das Planspiel: „Fake it to make it“¹⁸ der Bundeszentrale für politische Bildung durchgespielt und das Konzept dahinter kennengelernt. Das werden wir künftig anwenden, haben aber noch keine Erfahrungen damit. Es ist der umgekehrte Lernvorgang: Man schlüpft in die Rolle der Falschmelder und kann sehen, wie schnell es sich verbreitet und wie damit Geld gemacht wird. Zusätzlich zum Konzept der Bundeszentrale hat der Kollege in der Akademie Remscheid mit den dortigen Teilnehmer*innen der Weiterbildung ein konkretisiertes Konzept erarbeitet. Die Umsetzung in der Stadtbibliothek Aachen steht noch aus.
- Medienquiz für Kinder in leichter Sprache vom Deutschen Kinderhilfswerk von Thomas FEIBEL.¹⁹ Schwerpunkte sind: Faktenchecker kennen zu lernen, auszuprobieren, einen kritischen Blick zu behalten. Bislang gibt es in der Stadtbibliothek leider noch kein Begleitprogramm wie Ausstellungen zu *Fake News*.

Wie haben im Gegensatz zu den STB Köln,²⁰ der STB Brilon²¹ oder der ZLB Berlin²² (noch) keine inhaltlichen *Fake News* Aufklärungs-Hinweise auf unserer Website.

Sabrina KIRSCHNER: Ein zentrales Anliegen von Speak Up! ist ja, dass dort Menschen aus der Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Praxis, die im Beruf, Ehrenamt oder Privatleben mit der *Fake News*- bzw. *Hate Speech*-Thematik konfrontiert sind, sich auf Augenhöhe im Rahmen einer interdisziplinären und internationalen Tagung austauschen.²³ Wie war es für dich, dich mit anderen Menschen aus der Zivilgesellschaft bzw. Praxis und den Wissenschaftler*innen auszutauschen?

Anne LOHE: Sehr erfrischend, weil fast alle deutlich jünger waren, und sehr erhellend, endlich mal aus der eigenen Bubble herauskommen. Damals hatte eine Studierende von TikTok²⁴ als Informationsquelle erzählt. Für mich war das völlig neu – heute weiß ich, wie verbreitet und beliebt der Dienst ist. Und als Social Media Kanal leider auch kein *safer space* ist.

Sabrina KIRSCHNER: Gibt es irgendetwas von der Tagung, das Du mitgenommen hast und nun entweder im privaten Bereich oder im Berufsleben nutzen kannst, wenn es um *Fake News* oder *Hate Speech* geht?

Anne LOHE: Ich war mit meiner Kollegin Nina JUNG dort. Wir haben neue Tools gelernt und dann in unseren Aufbau einfließen lassen. Bei dem Game #Du bist hier gegen Hass, war ich erstaunt, wie schwer es sogar spielerisch ist, gegen Hetze anzugehen. Im Real-Life ist es ungleich schwieriger. Besonders gefallen haben uns die Reflexionsrunden und einzelne Methoden, die ausprobiert wurden. Im Bibliotheksteam nehmen wir uns leider dafür nicht so viel Zeit.

Außerdem habe ich einen schönen Tagungsort, nur eine Viertelstunde mit dem Auto von mir zu Hause entfernt, kennengelernt. Die Umgebung ist wunderschön und ich war bereits mehrfach dort spazieren.

Sabrina KIRSCHNER: Die Fritten sind bald auf, Zeit für eine letzte Frage: Kannst Du uns einige Tipps mitgeben, was man im Umgang mit *Fake News* bzw. *Hate Speech* machen bzw. nicht machen sollte?

Anne LOHE: Beim Entstehen für das demokratische Gemeinwesen sind alle gefragt. Bibliotheken stehen für Meinungs- und Informationsfreiheit und für eine liberale Gesellschaftsordnung. Daher sollten Bibliotheken, die auch längst selbst von demokratiegefährdenden Gruppen angegriffen werden, niemals aufgeben und Trollen und Hetzern das Feld überlassen. Bibliotheken klären in Zusammenarbeit mit der Polizei über die Möglichkeiten auf, *Hate Speech* zur Anzeige zu bringen oder organisieren mit anderen Bildungseinrichtungen Trainings für die Zivilcourage oder zur Datensparsamkeit.

Sabrina KIRSCHNER: Vielen Dank für die Tipps! Ich habe mich sehr gefreut, dass wir unsere Mittagspause zusammen verbringen konnten!

*Es ist wirklich sehr spannend, was Anne zu berichten hatte. Denn wenn wir heute an Medien denken, denken viele Menschen zuerst an die Sozialen Medien oder Tageszeitungen, die mittlerweile bevorzugt im Netz und auf dem Handy gelesen werden. Dass allerdings auch die Bibliotheken – auch in Zusammenarbeit mit Kooperationspartner*innen aus anderen Bereichen – einen wichtigen Beitrag dazu leisten können, zu einem reflektierten Umgang mit den klassischen und neuen Medien anzuregen, vergessen viele Menschen. Umso wichtiger, dass Anne darauf noch einmal hingewiesen hat.*

*Und auch ein weiterer Punkt ist mir im Kopf geblieben: Die Grenzregion als Geschenk! Die Wege sind kurz, Kontakte zu potentiellen Kooperationspartner*innen sind schnell geknüpft. Was auf institutioneller Ebene in der HiPo schon funktioniert, kann man auch noch mehr auf die einzelnen Menschen im Dreiländereck zuschneiden. Gegenseitige Besuche, sich miteinander austauschen und voneinander lernen. Auch deshalb lag ein Fokus der Speak Up! Tagung 2024 auf der Vernetzung mit der Städteregion Aachen,²⁵ so dass sich die Personen aus der Zivilgesellschaft besser kennenlernen und vernetzen können*

Bibliographie

- Jente AZOU: *Tagebuch einer Konferenzreporterin*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! – Zum Umgang mit Fake News und Hate Speech*. Ostbelgische Zivilgesellschaft und internationale Wissenschaft im Austausch. Bielefeld 2023, S. 73–82. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://doi.org/10.14361/9783839467695-005>.
- BUNDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG: *Fake It To Make It. Das Spiel über die Verbreitung von Desinformation* (17.04.2023). Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://www.bpb.de/lernen/games/fakeittomakeit>.
- BÜCHERHALLEN HAMBURG: #DUBISTHIER. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://web.archive.org/web/20240831212836/https://dubisthiergegenhas.s.de>.
- DAS IST KINDERSACHE: *Projekt Medienquiz. Förderung der Medienkompetenz an Bibliotheken*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://www.kindersache.de/projekt-medienquiz>.
- EMR: *Presserecht*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://emr-sb.de/themen/presserecht>.
- EUREGIONALES ZENTRUM FÜR DIGITALE BILDUNG: *Das Euregionale Zentrum für digitale Bildung. Wir, die Medienexpert*innen. Der zentrale Ort zur Vermittlung digitaler Kompetenzen*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://medienzentrum-aachen.de>.
- EUROPÄISCHE KOMMISSION: *Gesetz über digitale Dienste*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: https://commission.europa.eu/strategy-and-policy/priorities-2019-2024/europe-fit-digital-age/digital-services-act_de.
- EXHIBITION ON MEDIA LITERACY FAKELESS: *Guide to set up the exhibition*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: https://www.goethe.de/resources/files/pdf315/fakeless_setting-up-guide.pdf.
- EXHIBITION ON MEDIA LITERACY FAKELESS: *Printing Guide*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: https://www.goethe.de/resources/files/pdf315/fakeless_printing-guide.pdf.
- FAKE HUNTER: *Willkommen auf der Website des Projektes FakeHunter*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://www.diefakehunter.de>.
- FAKELESS EXHIBITION ON MEDIA LITERACY: *Building Immunity, Trusting Facts*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://fakeless.org/de/heim>.
- INSTITUT FÜR DEMOKRATIEPÄDAGOGIK: *Netzwerk*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://idp-dg.be/netzwerk>.
- INSTITUT FÜR DEMOKRATIEPÄDAGOGIK: *Warum Demokratiepädagogik?* Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://idp-dg.be>.
- INSTITUT FÜR DEMOKRATIEPÄDAGOGIK: *Willkommen im Speak Up! Lab*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <http://idp-dg.be/speakuplab>.

- Sabrina KIRSCHNER: *#SchönerTagen und den Blick über den Tellerrand wagen. Ein einleitender Werkstattbericht zur ersten interdisziplinären und internationalen Speak Up! Tagung im ostbelgischen Eupen*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! – Zum Umgang mit Fake News und Hate Speech*. Ostbelgische Zivilgesellschaft und internationale Wissenschaft im Austausch. Bielefeld 2023, S. 23–72. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://doi.org/10.14361/9783839467695-004>.
- Sabrina KIRSCHNER: *Friede, Freude, Frittenbude. Ein einleitender Beitrag zu den interdisziplinären und internationalen Speak Up! Tagungen in Ostbelgien und der Arbeit im Speak Up! Lab*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! Einblicke in das ostbelgische Innovationslabor zum Umgang mit Fake News und Hate Speech*. Bielefeld 2026, S. 29–114.
- Sabrina KIRSCHNER / Tomke LASK (Hrsg.): *Speak Up! – Zum Umgang mit Fake News und Hate Speech*. Ostbelgische Zivilgesellschaft und internationale Wissenschaft im Austausch. Bielefeld 2023, S. 73–82. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://doi.org/10.14361/9783839467695>.
- Maximilian KRETER / Sabrina KIRSCHNER / Tomke LASK / Jessica MARON: *Im Auftrag der Demokratie: Was kann und soll politische Bildung im Umgang mit Fake News und Hate Speech leisten?* In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! – Zum Umgang mit Fake News und Hate Speech*. Ostbelgische Zivilgesellschaft und internationale Wissenschaft im Austausch. Bielefeld 2023, S. 175–286. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://doi.org/10.14361/9783839467695-014>.
- Maximilian KRETER / Karolina KÜSTERS: *Tagungsbericht: Speak Up! – Fake News und Hate Speech als gesellschaftliche Herausforderungen*. In: Denken ohne Geländer. Der Blog des Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung e.V. vom 21. Juni 2023. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://haitblog.hypotheses.org/4072>.
- KULTURFORUM HANAU: *Die Demokratiebibliothek*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://www.kulturforum-hanau.de/medienkatalog/87336/index.html>.
- KÖRBER STIFTUNG: *„Bis hierhin und nicht weiter!? Grenzen in der Geschichte“ – Start des 29. Geschichtswettbewerbs. Bundespräsident Steinmeier ruft zur Teilnahme auf* (01. September 2024). Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://koerber-stiftung.de/presse/mitteilungen/start-des-29-geschichtswettbewerbs>.
- KORBACH: *Stadtbücherei Korbach*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://www.korbach.de/?ModID=47&FID=3889.90.1&La=1&NavID=3889.110>.
- NEWTST: *Wie gut bist du im Umgang mit Nachrichten im Internet?* Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://der-newstest.de>.
- Anh NGUYEN / Sabrina KIRSCHNER: *Politische Kommunikation zwischen Fakten und Framing – Auf eine Fritte mit Anh NGUYEN und Sabrina KIRSCHNER*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! Einblicke in das ostbelgische*

- Innovationslabor zum Umgang mit Fake News und Hate Speech. Bielefeld 2026, S. 567–572.
- PULS REPORTAGE: *Ich mache Fake News mit KI*. (15.05.2024). Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://www.ardmediathek.de/video/puls-reportage/ich-mache-fake-news-mit-ki/br/Y3JpZDovL2JyLmRlL3ZpZGVvL2IwNjVhOGFFLWIoMTgtNDRhYio4M2Y4LTYoZDkoYzgxYzgzZQ>.
- STADT AACHEN: *Haus der Neugier für Aachen*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://www.aachen.de/in-aachen-leben/kultur/haus-der-neugier>.
- STADT BIBLIOTHEK BRILON: *Stop Fake News*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://www.stadtbibliothek-brilon.de/unser-service-vor-ort/stop-fake-news>.
- STADT KÖLN: *Pädagogische Angebote für Schulen*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/stadtbibliothek/paedagogische-angebote-fuer-schulen>.
- WDR: *Deepfake-Quiz: Erkennen Sie alle KI-Videos und -Audios?* (02. Juni 2025). Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://data.wdr.de/ddj/quiz-wie-gut-erkennen-sie-deepfakes>.
- ZLB BERLIN: *Fakten prüfen im Netz. Informationen aus dem Internet einordnen und bewerten*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://faktencheck.zlb.de>.

Anmerkungen

- 1 Siehe dazu: den Tagungsbericht der Konferenzreporterin Jente AZOU: *Tagebuch einer Konferenzreporterin*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! – Zum Umgang mit Fake News und Hate Speech*. Ostbelgische Zivilgesellschaft und internationale Wissenschaft im Austausch. Bielefeld 2023, S. 73–82. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://doi.org/10.14361/9783839467695-005>. Die Arbeitsergebnisse wurden in einem Buch gebündelt. Dazu: Sabrina KIRSCHNER / Tomke LASK (Hrsg.): *Speak Up! – Zum Umgang mit Fake News und Hate Speech*. Ostbelgische Zivilgesellschaft und internationale Wissenschaft im Austausch. Bielefeld 2023. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://doi.org/10.14361/9783839467695>.
- 2 Siehe dazu den Tagungsbericht zur zweiten Tagung von: Maximilian KRETER / Karolina KÜSTERS: *Tagungsbericht: Speak Up! – Fake News und Hate Speech als gesellschaftliche Herausforderungen*. In: Denken ohne Geländer. Der Blog des Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung e.V. vom 21. Juni 2023. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://haitblog.hypotheses.org/4072>.
- 3 Wie das Konzept der Fritteninterviews entstanden ist, erläutert der einleitende Beitrag dieses Buches. Dazu: Sabrina KIRSCHNER: *Friede, Freude, Frittenbude. Ein einleitender Beitrag zu den interdisziplinären und internationalen*

- Speak Up! Tagungen in Ostbelgien und der Arbeit im Speak Up! Lab.* In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! Einblicke in das ostbelgische Innovationslabor zum Umgang mit Fake News und Hate Speech.* Bielefeld 2026, S. 29–114.
- 4 Das Euregionale Zentrum für digitale Bildung ist die zentrale Fachstelle für Beratung und Fortbildung von Bildungseinrichtungen zu vielfältigen Medienthemen und stellt diese digitalen Medien sowie Technik und Tools für das Lehren und Lernen zur Verfügung. Dazu: EUREGIONALES ZENTRUM FÜR DIGITALE BILDUNG: *Das Euregionale Zentrum für digitale Bildung. Wir, die Medienexpert*innen. Der zentrale Ort zur Vermittlung digitaler Kompetenzen.* Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://medienzentrum-aachen.de>.
 - 5 FAKE HUNTER: *Willkommen auf der Website des Projektes FakeHunter.* Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://www.diefakehunter.de>.
 - 6 STADT AACHEN: *Haus der Neugier für Aachen.* Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://www.aachen.de/in-aachen-leben/kultur/haus-der-neugier>.
 - 7 Das Institut für Demokratiepädagogik (IDP) hat seinen Sitz in Eupen. Es füllt eine ähnliche Funktion aus, wie in Deutschland die Landeszentralen für politische Bildung. Dazu hält es verschiedene Angebote bereit. Genauer zur Arbeit des Instituts für Demokratiepädagogik findet sich auf der Website: INSTITUT FÜR DEMOKRATIEPÄDAGOGIK: *Warum Demokratiepädagogik?* Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://idp-dg.be>. Außerdem informiert ein Beitrag im Buch zur ersten Speak Up! Tagung über die Arbeit des IDP: Maximilian KRETER / Sabrina KIRSCHNER / Tomke LASK / Jessica MARON: *Im Auftrag der Demokratie: Was kann und soll politische Bildung im Umgang mit Fake News und Hate Speech leisten?* In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! – Zum Umgang mit Fake News und Hate Speech.* Ostbelgische Zivilgesellschaft und internationale Wissenschaft im Austausch. Bielefeld 2023, S. 199 f. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://doi.org/10.14361/9783839467695-014>.
 - 8 Zum Netzwerk: INSTITUT FÜR DEMOKRATIEPÄDAGOGIK: *Netzwerk.* Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://idp-dg.be/netzwerk>. Zwischenzeitlich wurde das Netzwerk der Vernetzungsstelle zum Speak Up! Lab. Für weitere Informationen zum Speak Up! Lab und seinen Mitgliedern siehe: INSTITUT FÜR DEMOKRATIEPÄDAGOGIK: *Willkommen im Speak Up! Lab.* Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <http://idp-dg.be/speakuplab>.
 - 9 Demokratie-Häppchen sind kleinere phantasievolle Aktionen, um die Bürger*innen an das Thema heranzuführen. Beispiele sind z. B. Stadtbücherei Korbach mit einer Demokrathek oder die Stadtbibliothek Hanau mit ihrer Demokratie-Ecke. Dazu: KORBACH: *Stadtbücherei Korbach.* Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://www.korbach.de/?ModID=47&FID=3889.90.1&La=1&NavID=3889.110> und KULTURFORUM HANAU: *Die Demokratiebibliothek.*

- Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://www.kulturforum-hanau.de/medienkatalog/87336/index.html>.
- 10 KÖRBER STIFTUNG: „Bis hierhin und nicht weiter!? Grenzen in der Geschichte“ – Start des 29. Geschichtswettbewerbs. Bundespräsident Steinmeier ruft zur Teilnahme auf (01. September 2024). Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://koerber-stiftung.de/presse/mitteilungen/start-des-29-geschichtswettbewerbs>.
 - 11 Zum Gesetz über digitale Dienste siehe: EUROPÄISCHE KOMMISSION: *Gesetz über digitale Dienste*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: https://commission.europa.eu/strategy-and-policy/priorities-2019-2024/europe-fit-digital-age/digital-services-act_de und EMR: *Presserecht*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://emr-sb.de/themen/presserecht>.
 - 12 FAKE HUNTER: *Willkommen auf der Website des Projektes FakeHunter*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: www.diefakehunter.de.
 - 13 Detaillierte Informationen zum Aufbau und zum Ausdruck der Materialien: EXHIBITION ON MEDIA LITERACY FAKELESS: *Guide to set up the exhibition*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: https://www.goethe.de/resources/files/pdf315/fakeless_setting-up-guide.pdf. Wir verwenden einzelne Ausstellungsplakate: FAKELESS EXHIBITION ON MEDIA LITERACY: *Building Immunity, Trusting Facts*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://fakeless.org/de/heim> bzw. Leitfaden: EXHIBITION ON MEDIA LITERACY FAKELESS: *Printing Guide*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: https://www.goethe.de/resources/files/pdf315/fakeless_printing-guide.pdf.
 - 14 BÜCHERHALLEN HAMBURG: #DUBISTHIER. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://web.archive.org/web/20240831212836/https://dubisthiergegenhass.de>.
 - 15 NEWSTEST: *Wie gut bist du im Umgang mit Nachrichten im Internet?* Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://der-newstest.de>.
 - 16 PULS REPORTAGE: *Ich mache Fake News mit KI*. (15.05.2024). Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://www.ardmediathek.de/video/puls-reportage/ich-mache-fake-news-mit-ki/br/Y3JpZDovL2JyLmRlL3ZpZGVvL2lwNjVhOGFlLWIoMTgtNDRhYio4M2Y4LTYoZDkoYzgxYzgzZQ>.
 - 17 WDR: *Deepfake-Quiz: Erkennen Sie alle KI-Videos und -Audios?* (02. Juni 2025). Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://data.wdr.de/ddj/quiz-wie-gut-erkennen-sie-deepfakes>.
 - 18 Handreichungen hier: BUNDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG: *Fake It To Make It. Das Spiel über die Verbreitung von Desinformation* (17.04.2023). Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://www.bpb.de/lernen/games/fakeitto> makeit.
 - 19 DAS IST KINDERSACHE: *Projekt Medienquiz. Förderung der Medienkompetenz an Bibliotheken*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://www.kindersache.de/projekt-medienquiz>. Das Deutsche Kinderhilfswerk ist mit einer

Neuaufgabe des pädagogischen Projektes *Medienquiz* auf der Kinderwebseite www.kindersache.de gestartet. Das medienpädagogische Angebot richtet sich in einfacher Sprache insbesondere an Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis 16 Jahren, für die Lesen und Schreiben eine besondere Herausforderung darstellen und die zum Beispiel aufgrund eines Flucht- oder Migrationshintergrundes (noch) geringe Deutschkenntnisse haben. Das Quiz vermittelt in spielerischer Art Basiswissen zu Themen wie Sicherheit im Internet, Datenschutz oder Kommunikation. Das Projekt wird vom Deutschen Kinderhilfswerk – unterstützt von Dell Technologies – gemeinsam mit Einrichtungen und Angeboten für geflüchtete Kinder in Deutschland sowie in Zusammenarbeit mit vielen öffentlichen Bibliotheken im ganzen Bundesgebiet durchgeführt.

- 20 STADT KÖLN: *Pädagogische Angebote für Schulen*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/stadtbibliothek/paedagogische-angebote-fuer-schulen>.
- 21 STADT BIBLIOTHEK BRILON: *Stop Fake News*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://www.stadtbibliothek-brilon.de/unser-service-vor-ort/stop-fake-news>.
- 22 ZLB BERLIN: *Fakten prüfen im Netz. Informationen aus dem Internet einordnen und bewerten*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://faktencheck.zlb.de>.
- 23 Sabrina KIRSCHNER: *#SchönerTagen und den Blick über den Tellerrand wagen. Ein einleitender Werkstattbericht zur ersten interdisziplinären und internationalen Speak Up! Tagung im ostbelgischen Eupen*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! – Zum Umgang mit Fake News und Hate Speech*. Ostbelgische Zivilgesellschaft und internationale Wissenschaft im Austausch. Bielefeld 2023, S. 27 f. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://doi.org/10.14361/9783839467695-004>.
- 24 Gemeint ist Anh NGUYEN, mit der es in diesem Band auch ein Fritteninterview gibt. Vgl. hierzu: Anh NGUYEN / Sabrina KIRSCHNER: *Politische Kommunikation zwischen Fakten und Framing – Auf eine Fritte mit Anh NGUYEN und Sabrina KIRSCHNER*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! Einblicke in das ostbelgische Innovationslabor zum Umgang mit Fake News und Hate Speech*. Bielefeld 2026, S. 567–572.
- 25 Dazu: Sabrina KIRSCHNER: *Friede, Freude, Frittenbude. Ein einleitender Beitrag zu den interdisziplinären und internationalen Speak Up! Tagungen in Ostbelgien und der Arbeit im Speak Up! Lab*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! Einblicke in das ostbelgische Innovationslabor zum Umgang mit Fake News und Hate Speech*. Bielefeld 2026, S. 36.